

Didaktische Bausteine für die Arbeit mit jumi

Text und Ideen zur Aufbereitung: Lucia Hager

Das vorliegende jumi-Heft «Wasser» gehört zum Zyklus «Die vier Elemente». Im März folgt das Heft «Feuer» und im nächsten Schuljahr dann «Luft» und «Erde». Die Hefte zum Zyklus «Die vier Elemente» haben alle den gleichen Aufbau und eignen sich hervorragend für den Gebrauch im Unterricht. Speziell zeigt jumi den Kindern den Bezug des jeweiligen Elements zur Religion.

Woran denken Sie, wenn Sie sich das Titelblatt des neuen jumi-Heftes anschauen? Kommt Ihnen da in den Sinn, wie wichtig das Element Wasser für alle Lebewesen ist? Erinnern Sie sich vielleicht an einige Situationen, in denen Sie selber erfahren haben, wie wohltuend es ist, Wasser zur Verfügung zu haben? Oder denken Sie an Ihr technisches Grundwissen im Zusammenhang mit diesem Element? Das vorliegende jumi vermittelt uns nicht nur in diesen Bereichen Wissenswertes zum Thema Wasser. Es geht auch der Frage nach, welche Bedeutung das Element in verschiedenen Religionen hat und erinnert an einige ethische Forderungen im Umgang damit. Es wäre denkbar, damit fächerübergreifend zu arbeiten. Die vorliegenden Bausteine geben einige Anregungen dazu. Sie sind wie immer nicht als Einzellektionen gedacht.

Buchstabensalat: Wasserstrudel

→ jumi Seite 20

Wir schreiben die Wörter des Strudels auf eine HP-Folie – aber ohne die beiden Anfangswörter *das Wasser*. Die Kinder sollen nun als Erstes die Wörter richtig entziffern und danach herausfinden, wie der Satzanfang lautet. Wer hat zuerst die richtige Lösung?

Nun gestalten alle mit dem Wort *Wasser* ein Themeneinstiegsblatt. Denkbar wäre, dass sie dazu auch noch kleine passende Zeichnungen machen und/oder einen Strudel mit Wörtern schreiben, die ihnen zu Wasser in den Sinn kommen.

Infokästen und Pixelpost

→ jumi Seiten 8, 9 und 23

Rettungsschwimmen → jumi Seite 9

Die netten Giganten → jumi Seiten 16 und 17

Wir teilen die Klasse in drei Gruppen auf. Jede erhält einen der obgenannten Artikel mit den folgenden Aufgaben: Lest den Artikel auf Seite ... (beim Artikel übers Rettungsschwimmen eventuell noch ergänzen mit Kopien von Baderegeln und Notrufnummern). Gestaltet dazu ein Plakat.

Bereitet euch darauf vor, der Klasse in einem Kurzvortrag mitzuteilen, was ihr zum Thema ... erfahren habt.

Buchstabensalat: Sprichwörter

→ jumi Seite 20

Wir teilen den Kindern je eines der Sprichwörter zu. Dieses schreiben sie auf die Vorderseite einer Karteikarte. Seine Bedeutung auf deren Rückseite. So erhalten wir ein Spiel, mit dem wir uns die Sprichwörter und ihre Bedeutung besser einprägen können.

Werkatelier: Aus Salzwasser wird Süßwasser

→ jumi Seiten 12 und 13

Wir leiten die Kinder an, das Experiment durchzuführen und lesen nach dessen Abschluss mit ihnen die Erklärung dazu im jumi. In der Zwischenzeit lösen sie selbstständig in beliebiger Reihenfolge die vorbereiteten Aufgaben (siehe Kopiervorlagen) zu den folgenden Artikeln:

Der blaue Planet → jumi Seiten 4 und 5

Genialer Kreislauf → jumi Seite 8

Wasser ist Segen und Verderben

→ jumi Seiten 10 und 11

Die Kinder sollen jeweils zuerst den Artikel lesen und bei uns nachfragen, wenn sie etwas nicht verstehen. Danach lösen sie die Aufgaben, ohne das Heft zu Hilfe zu nehmen und lassen sie von uns kontrollieren oder kontrollieren die Lösungen selbstständig mit Hilfe des jumi-Heftes.

Quizfragen zu *Der blaue Planet*

→ Beantworte die folgenden Fragen auf ein Ordnerblatt.

1. Welches Wasser kann man nicht trinken?

.....

2. Aus wie viel Prozent Wasser besteht unser Körper?

.....

3. Wie lautet die chemische Bezeichnung für *Wasser*? Warum heisst sie so?

.....

4. Warum nennt man die Erde den blauen Planeten?

.....

5. Warum gibt es in vielen Regionen der Erde kein natürliches Süsswasser?

.....

6. Warum gibt es in diesen Gegenden oft auch zu wenig Nahrung für Menschen und Tiere?

.....

7. Warum kann man sagen: *Wasser ist wertvoller als Gold*?

.....

.....

Sätze ordnen zu *Genialer Kreislauf*

→ Schneide die folgenden Sätze aus. Lege sie in die richtige Reihenfolge und kontrolliere deine Lösung mit Hilfe des jumi-Heftes. Klebe sie danach auf ein Ordnerblatt. Schreibe darauf zuerst den Titel *Genialer Kreislauf*.

→ *In der Wolke bilden sich kleine Tropfen oder Eiskristalle.*

→ *Das nennt man das Grundwasser, das sich jetzt unterirdisch wieder den Weg Richtung Meer bahnt.*

→ *Das Wasser auf der Erdoberfläche verdunstet durch die Wärme der Sonne.*

→ *Ein Teil dieses Wassers verdunstet sofort wieder und ein anderer Teil sickert in den Boden.*

→ *Die winzigen Tröpfchen steigen als Dampf in die Atmosphäre und bilden Wolken.*

→ *Das Grundwasser versorgt auch Bäche und Flüsse, die das Wasser ebenfalls zum Meer transportieren.*

→ *Es verdunstet aus Meeren und Seen, aus Flüssen und auch aus Pflanzen, Tieren und Menschen.*

→ *Diese werden vom Wind ins Landesinnere geblasen und so verteilt.*

→ *Wenn sie gross genug sind, fallen sie als Regen, Schnee oder Hagel wieder zurück auf die Erde.*

Stichwortcollage zu *Wasser ist Segen und Verderben*

→ Schreibe in untenstehende Tabelle mit blauem Stift 5-10 Stichworte zum Thema *Wasser ist Segen* und mit braunem Stift 5-10 Stichworte zum Thema *Wasser bringt Verderben*. Ergänze anschliessend die Merksätze zum dritten Abschnitt des Artikels unterhalb der Tabelle.

Wasser ist Segen

Wasser bringt Verderben

→

→

→

→

→

→

→

→

→

→

→

→

1. Weil es wärmer wird,

.....

2. Weil Wälder abgeholzt werden,

.....

3. Weil viel Schmutz in Wasser gelangt,

.....

.....

Titelblatt

→ *jumi* Seite 1

Das fünfte Element

→ *jumi* Seite 4 und 5

Comic «Lilo und Balz»

→ *jumi* Seite 24

Wir betrachten das Titelbild und lassen die Kinder beschreiben, was sie darauf sehen. Nun zählen wir miteinander auf, was wir denn alles brauchen, um überhaupt leben zu können. Danach lesen wir den Infokasten *Das fünfte Element*. Wir verweisen auf den biblischen Schöpfungsbericht, in dem erzählt ist, dass Gott alles geschaffen hat, was Leben ermöglicht und erhält. Nun zählen wir auf, wofür wir das lebenswichtige Element Wasser brauchen und in welchen Situationen wir uns darüber besonders freuen. Eventuell schauen wir uns in diesem Zusammenhang auch noch den Comic gemein-

sam an. Die Kinder erhalten anschliessend die Aufgabe, sich aus obiger Aufzählung ein Beispiel auszuwählen, dazu eine Zeichnung zu machen und ein kleines Dankgebet zu verfassen.

Abschliessend legen wir die Zeichnungen in die Mitte und danken Gott gemeinsam fürs Wasser, an dem wir uns tagtäglich erfreuen dürfen.

Rein ist mehr als sauber

→ *jumi* Seiten 6 und 7

Wir schreiben an die Wandtafel: *Wasser ist Symbol für Reinheit*. Wir fordern die Kinder auf, sich zu dieser Aussage zu äussern. Woran denken sie beim Wort *Reinheit*? Und woher kennen sie den symbolischen Gebrauch von Wasser? Die Kinder notieren ihre Antworten in Form von Stichworten an der Wandtafel.

Nun lesen wir gemeinsam den Artikel im *jumi*.

Was erfahren wir da über die Bedeutung von Reinheit? Und über den symbolischen Gebrauch von Wasser in religiösen Ritualen? Diesmal beantworten die Kinder die Fragen, indem sie die entsprechenden Textteile unterstreichen oder mit Leuchtstiften markieren.

Also zur Bedeutung von

- Reinheit: *Abwaschung von Schmutz, der einen von Gott fern hält*
- Zum symbolischen Gebrauch: *Taufe / Weihwasser/ heilige Dusche / im Wasser des heiligen Flusses, dem Ganges, rein zu waschen / heiliges Gangeswasser / Wasserhähne und Becken vor dem Gebetsraum / waschen uns mit fliessendem Wasser.*

In einem folgenden Klassengespräch thematisieren wir, was wohl gemeint sein könnte mit *Schmutz, der einen von Gott fern hält*. Wir überlegen uns auch, wie wir in unserem Alltag diesem Schmutz fern bleiben können. Vielleicht machen wir anschliessend gruppenweise zu ausgewählten Beispielen ein kleines Theater, in dem wir positives Verhalten zeigen.

Sophie: Wasser für alle

→ *jumi* Seite 15

Ein Dorf im Wasser hat kein Wasser

→ *jumi* Seite 22

Die Kinder schreiben auf einem Notizblatt auf, wofür sie tagtäglich Wasser brauchen. Sie schätzen auch, wie viele Liter pro Tag das in etwa sind.

Nun lesen wir miteinander einige Sätze aus dem Artikel, die wir zuvor auf eine HP-Folie kopiert haben, und zwar vom 2. Abschnitt: «Ich habe gelesen, dass ein einziger Mensch (...)» bis «... braucht es 1000 Liter Bewässerung pro Quadratmeter.»

Wir vergleichen diese Informationen mit unserer Auflistung und Schätzung. Wie genau waren diese? Was müssten wir nach dem Lesen dieser Sätze ergänzen? Nun lesen wir miteinander den ganzen Artikel aus dem *Jumi*.

In einem Gespräch denken wir nach über folgende und ähnliche Fragen:

- *Welche Probleme sind hier angesprochen?*
- *Wie könnte man sie lösen?*
- *Wie können wir zum Wasser Sorge tragen?*
- *Wie kann es gerechter verteilt werden?*
- *Wir könnten mit den Kindern auf der Jumi-Homepage nachschauen, welche Ideen dort aufgelistet sind und als Beispiel auch den Bericht auf Seite 22 lesen.*

Danach schneidet jedes Kind aus blauem Zeichenpapier 2-3 Wassertropfen aus und schreibt in jeden eine Idee, wie es mit Wasser sorgfältig umgehen will und was es für eine gerechtere Verteilung tun kann.

Diese Ideen greifen wir auf für ein abschliessendes Gebet, in dem wir Gott um gutes Gelingen für die Umsetzung unserer Ideen bitten.

Gott ist Herr des Wassers

→ *jumi* Seiten 18 und 19

Infokasten: Die grosse Flut

→ *jumi* Seiten 10 und 11

Wir lesen den Text auf *Seiten 18/19* und üben dazu – wie vorgeschlagen – ein Theater ein. Anschliessend besprechen wir, was in dieser biblischen Geschichte Wichtiges übers Wasser und über Gott ausgesagt wird und halten die Ergebnisse auf einem Plakat fest. Als Ergänzung erinnern wir noch an die Geschichte von der Sintflut und dem Regenbogen als Zeichen für Gottes Versprechen, dem Leben auf der Sorge zu tragen und es nicht durch eine Flut ganz auszurotten. Abschliessend wählen die Kinder eine wichtige Aussage über Gott aus und gestalten damit ein A4-Blatt oder sie machen eine Zeichnung zu einer der besprochenen Bibelstellen.

